

Nachruf auf Joachim Rinke



Am 17. Juni 2020 ist Joachim Rinke im Alter von 76 Jahren verstorben. Er ist friedlich vor dem Fernseher eingeschlafen. Zu Hause, was sein großer Wunsch war.

Jori war ein Gründungsmitglied von ambulante dienste e. V. Auch nach der Gründung des Vereins war er in verschiedenen Gremien aktiv, wie z. B. bei den Erstgesprächen von neuen Assistent*innen. Oder bei Protestaktionen zur Unterstützung von anderen Assistenznehmer*innen.

Selbstbestimmt leben und handeln war für ihn ein zentrales Lebensthema, das er nie aufgegeben hat und worauf er selbst sehr stolz war.

In jüngeren Jahren unternahm er immer wieder Reisen u. a. nach Griechenland oder Spanien. Auch Tagesausflüge nach Polen und ins Umland hat er regelmäßig gemacht. Hierbei hatte sein Auto eine große Bedeutung für ihn, da er dadurch unabhängig war. Diese Leidenschaft für Autos konnte man auch erkennen, sobald man seine Wohnung betrat. Dort befanden sich unzählige Modellautos, die er unter anderem auf Flohmärkten erstanden hatte.

Er schaute viel und gerne Fernsehen. Natürlich immer mit der neuesten Technik.

Bis zuletzt interessierte er sich auch für politische Themen. Der Presseklub am Sonntag war für ihn ein Pflichtprogramm. Seine Lieblingsspeise Pellkartoffeln mit Quark konnte er ebenso hingebungsvoll genießen wie die Zigarette nach dem Essen oder das nächtliche Fernsehen.

Bis zum Schluss blieb er seinem „rebellischen“ Wesen treu. Dies zeigte sich im Widerstand gegen längere Krankenhausaufenthalte oder empfohlene Maßnahmen, die er ablehnte. Er selbst hat entschieden, was für ihn gut und wichtig war.

Sein Team erlebte ihn als einen authentischen, willensstarken, humorvollen Menschen, der wusste was er wollte und stets eine ausgewogene Balance zwischen Nähe und Distanz gefunden hat.

Wir vermissen ihn und sind trotzdem froh, dass er zu Hause sterben konnte, so wie er sich das immer gewünscht hatte.

Joris Team